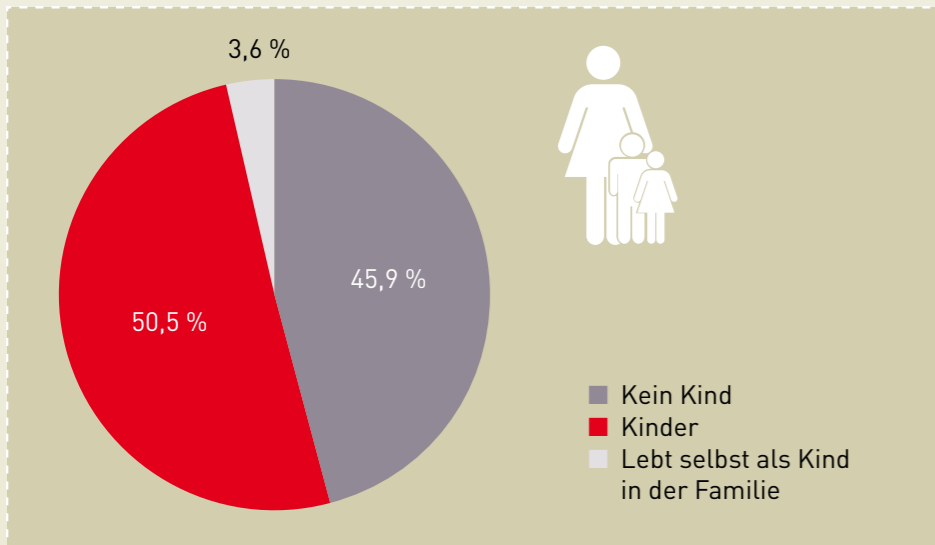


## SELBSTSTÄNDIGE FRAUEN MIT UND OHNE KINDER



Quelle: Statistik Austria

## TOP-7 GRÜNDUNGSMOTIVE FÜR FRAUEN

- Flexible Zeit- & Lebensgestaltung → 72,50 %
- Die „eigene Chefin“ sein → 62,52 %
- Neue Berufsperspektive → 56,84 %
- Wunsch nach Eigenverantwortung → 54,69 %
- Gewerbeschein als Notwendigkeit für Berufsausübung → 54,38 %
- Steigerung des Einkommens → 51,31 %
- Wunsch nach Selbständigkeit → 46,39 %

Quelle: Gründerservice, Motivumfrage 2016

## INTERESSANTE FACTS

Österreichs Frauen sind top-ausgebildet und stehen fest im Erwerbsleben: So liegt die Frauenerwerbsquote mit 70,9 % klar über dem EU-Durchschnitt. Waren im Jahr 1994 etwa 1,55 Mio. Frauen erwerbstätig, so sind es 2015 bereits 1,92 Mio. Gerade deshalb brauchen Frauen – sie tragen auch nach wie vor die Hauptlast für Familie und Hausarbeit – Maßnahmen, die eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch wirklich möglich machen. Es braucht flächendeckende Angebote für Kinderbetreuung, auch für die Kleinsten. Und es gilt, die Betreuungszeiten den Arbeitsrealitäten anzupassen.



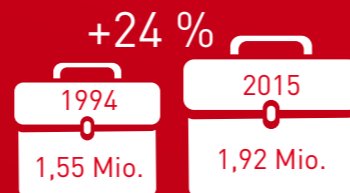
### LEBENSERWARTUNG

(bei Geburt)

♂: 83,6 Jahre ♀: 78,6 Jahre  
Wert für 2015

Die durchschnittliche Kinderzahl pro Frau lag im Jahr 2015 bei 1,49.

Das Durchschnittsalter der Frau bei der Geburt des ersten Kindes betrug 29,2 Jahre.



**ERWERBSTÄTIGE FRAUEN**  
Steigerung um 24 % (+370 Tsd.)  
Altersgruppe 15 bis 64 Jahre



**FRAUEN-ERWERBS-QUOTE**

Altersgruppe 15 bis 64 Jahre;  
Wert für 2015; Quelle: Eurostat



**STEUERLEISTUNG**  
Frauen: 8,44 Mrd. Euro  
Lohnsteuerstatistik 2015

Quelle, außer angegeben: Statistik Austria

## FACHARBEITERINNEN IN ÖSTERREICH – MÄDCHEN IN DER TECHNIK NEHMEN ZU!

### LEHRLINGE NACH GESCHLECHT



### MÄDCHEN IN TECHNISCHEN LEHRBERUFSGRUPPEN

#### Chemie/Kunststoff

2005: 998 / 343 (25,58 %)  
2016: 1.291 / 579 (30,96 %)

#### Maschinen/Fahrzeuge/Metall

2005: 26.542 / 854 (3,12 %)  
2016: 22.328 / 1.611 (6,73 %)

#### Elektrotechnik/Elektronik

2005: 12.108 / 295 (2,38 %)  
2016: 10.281 / 559 (5,16 %)



Quelle: Lehrlingsstatistik 2016, WKÖ

Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich ist ausgeschlossen.



IMPRESSUM: Herausgeber: Frau in der Wirtschaft, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien,  
T: +43 (0)5 90 900-3016 F: +43 (0)5 90 900-295, E: fiw@wko.at W: www.unternehmerin.at



[www.unternehmerin.at](http://www.unternehmerin.at)

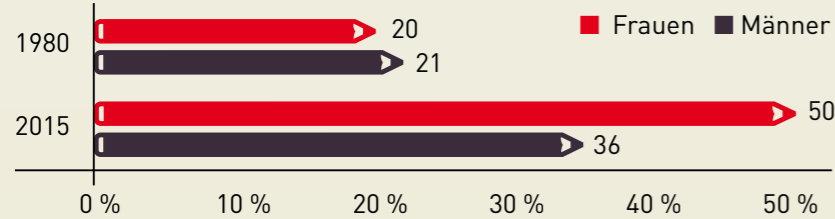
# FRAUEN-FAKTEN

Was Österreichs Frauen leisten

## BILDUNGSKAISERINNEN AUF DER ÜBERHOLSPUR

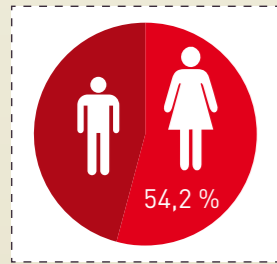
So kann die Entwicklung der letzten Jahrzehnte beim Bildungsstand ohne weiteres beschrieben werden. Nicht nur bei den Maturaabschlüssen haben Frauen mittlerweile die Nase vorn. Auch in weiterer Folge streben Sie – öfter als Männer – nach einer höheren Ausbildung. Die Statistik Austria spricht vom „akademischen Siegeszug der Frauen“.

### REIFEPRÜFUNGSQUOTE

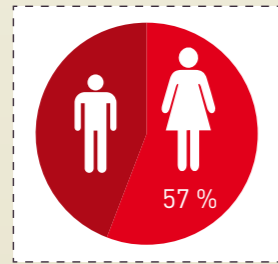


Die Reifeprüfungsquote gibt an, wie viel Prozent der Männer und Frauen durchschnittlich im typischen Abschlussalter von 18 und 19 Jahren im jeweiligen Jahr die Matura gemacht haben.

### STUDIERENDE<sup>1</sup>

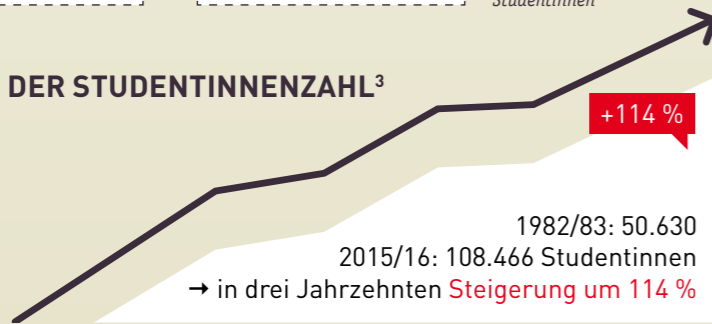


### STUDIENABSCHLÜSSE<sup>2</sup>



inländische Studentinnen

### ANSTIEG DER STUDENTINNENZAHL<sup>3</sup>



### TERTIÄRE AUSBILDUNG<sup>4</sup>

Frauen: 18,30 %, Männer: 15,60 %

### LEBENSLANGES LERNEN

Frauen: 15,4 %, Männer: 13,3 %

Die Werte basieren auf einer Befragung der Altersgruppe zwischen 25 und 64 Jahren. Lebenslanges Lernen misst dabei jenen Anteil der Bevölkerung, der vier Wochen vor Befragung an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen hat. Wert für 2015

<sup>1</sup> Universitäten, FH, Pädagogische Hochschulen, Privatuniversitäten; Wintersemester 2015/16

<sup>2</sup> Universitäten, FH, Pädagogische Hochschulen, Privatuniversitäten; Studienjahr 2014/15

<sup>3</sup> nur öffentliche Universitäten

<sup>4</sup> Kolleg, Akademie, Hochschule; Bildungsstand 25 bis 64 Jahre, 2014

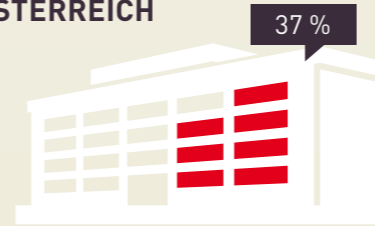
Quelle: Statistik Austria

## CHEFINNEN AUF DEM VORMARSCH

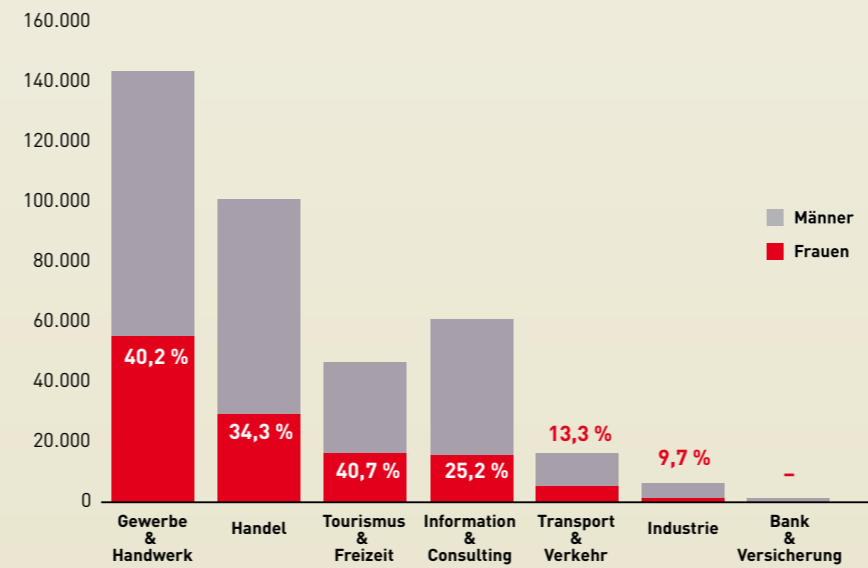
2016 wurde mehr als jedes dritte Unternehmen in Österreich (37 %) von einer Frau geleitet. Das Durchschnittsalter betrug 47 Jahre, gegenüber 46,6 Jahren bei Männern. Vor allem im Dienstleistungssektor liegen Unternehmerinnen deutlich vorn: Die Fachgruppen mit dem höchsten Frauenanteil sind Friseur\*innen (82,4 %), Fußpfleger\*innen, Kosmetiker\*innen und Masseuse\*innen (80,4 %) sowie Mode- und Bekleidungstechnik (76,3 %).

### EINZELUNTERNEHMEN IN ÖSTERREICH

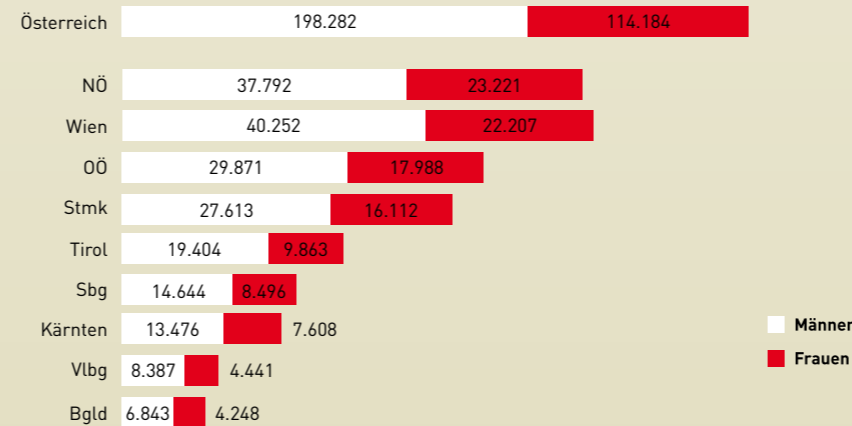
Anzahl Einzelunternehmen weiblich: 114.184  
Frauenanteil: 37 %



### SPARTENMITGLIEDSCHAFT – ANZAHL UND FRAUENANTEIL



### EINZELUNTERNEHMEN NACH BUNDESLÄNDERN UND GESCHLECHT



Für alle Daten gilt: Kammermitglieder aktiv; regionale oder fachliche Mehrfachzählung, Zahl ohne Personenbetreuung

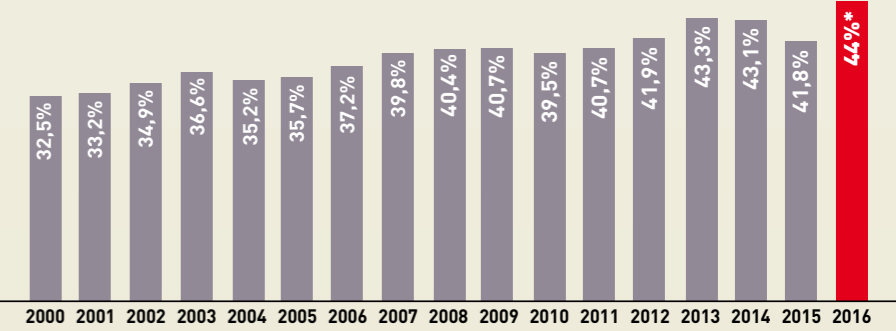


\*Zahl mit Personenbetreuung

Quelle: Mitgliederstatistik der Wirtschaftskammern Österreichs, Stand: Februar 2017

### UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN

Frauenanteil: 44,0 %



\*Zahl mit PersonenbetreuerInnen: 60,7%

Quelle: Gründungsstatistik der Wirtschaftskammern Österreichs, Stand 01/2017

### GEWERBERECHTLICHE GESCHÄFTSFÜHRER/INNEN

Frauen: 34.136 (+ 3,1 % im Vergleich zu 2015), Frauenanteil: 15,9 %

Quelle: Mitgliederstatistik der Wirtschaftskammern Österreichs, Stand: Ende 2016



### HANDELSRECHTLICHE GESCHÄFTSFÜHRER/INNEN

Frauen: 26.980 (+ 2,0 % im Vergleich zu 2015)

Frauenanteil: 14 %

Quelle: Firmenbuch – Compass Verlag, Stand: 9.1.2017



### AUFSICHTSRÄTE/INNEN

Frauen: 2.780 (+ 2,4 % im Vergleich zu 2015), Frauenanteil: 16,5 %

Quelle: Firmenbuch – Compass Verlag, Stand: 9.1.2017



Österreichs Unternehmerinnen leisten im Jahr **291,6 Millionen** Arbeitsstunden.

Quelle: Statistik Austria, 2016

